

Wahlinformation

Landtagswahl 2017 / 1

**Zur Landtagswahl am 14. Mai sind in
Mülheim an der Ruhr mehr als 124.000
Wahlbenachrichtigungen versandt worden!
Das Briefwahlbüro ist ab dem 18. April geöffnet!**

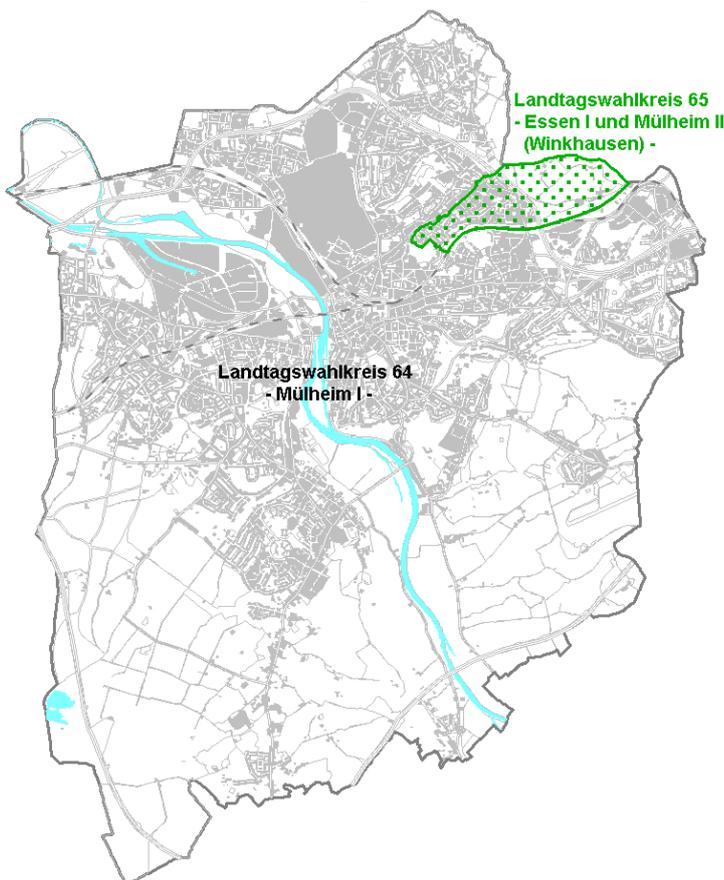
Wahlsystem und Wahlkreiseinteilung

Gegenüber der letzten Landtagswahl im Jahre 2012 ist das Landtagswahlrecht nicht wesentlich verändert worden. Seit 2010 haben die Wählerinnen und Wähler in Nordrhein-Westfalen bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Der/die Wahlkreiskandidat/in wird mit der (einfachen) Mehrheit der Erststimmen direkt in den Landtag gewählt, die Zweitstimme entscheidet über die Verteilung der Sitze des Landtages auf die Parteien. Wieder wird in 128 Wahlkreisen ein Direktmandat vergeben, 53 Mandate

werden über die Landeslisten der Parteien besetzt. Die Gesamtzahl der Sitze im Landtag beträgt für die kommende Legislaturperiode 181, sofern es nicht zu Überhangmandaten kommt. Den 2012 gewählten 16. Landtag bilden aufgrund von Überhangmandaten 237 Abgeordnete.

Die Wahlkreiseinteilung hat sich in Mülheim an der Ruhr seit 2005 nicht verändert. Das Stadtgebiet bildet, ohne den Kommunalwahlbezirk 11: „Winkhausen“, den Wahlkreis 64: „Mülheim I“. Winkhausen ist dem Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“ zugeordnet, zu dem auch die Essener Stadtbezirke IV: Borbeck und V: Altenessen/Karnap/Vogelheim

Mülheimer Landtagswahlkreise



Wahlinformation

Landtagswahl 2017 / 1

zählen. Der Anteil der Wahlberechtigten aus Winkhausen liegt in diesem Wahlkreis nur bei 3,8 %. Damit wird bei der anstehenden Landtagswahl in Mülheim an der Ruhr faktisch wieder nur ein/e Kandidat/in direkt in den Landtag gewählt.

Wahlberechtigt sind Deutsche ab 18 Jahre, die spätestens bis zum 28. April 2017 ihren (Haupt-)Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben. In Mülheim an der Ruhr waren zum Stichtag am 09.04.2017 im Wählerverzeichnis 124.467 Wahlberechtigte eingetragen. Davon waren 120.521 dem Wahlkreis 64: „Mülheim I“ und 3.946 dem Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“ zugeordnet.

Der Stimmzettel zur Landtagswahl im Wahlkreis 64: „Mülheim I“

Nr.	Kurzbezeichnung	Parteiename
1	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
2	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
3	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4	FDP	Freie Demokratische Partei
5	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
6	DIE LINKE	DIE LINKE
7	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
8	Die Partei	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
9	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen
10	BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
11	FBI/FWG	Freie Bürger-Initiative/ Freie Wähler
12	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
13	Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung Politik für die Menschen -
14	TIERSCHUTZliste	Aktion Partei für Tierschutz
15	AD-Ddemokraten NRW	Allianz Deutscher Demokraten
16	AfD	Alternative für Deutschland
17	AUFBRUCH C	AUFBRUCH C - Christliche Werte für eine menschliche Politik -
18	BGE	Bündnis Grundeinkommen
19	DBD	Demokratische Bürger Deutschland
20	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
21	ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
22	DIE RECHTE	DIE RECHTE
23	REP	DIE REPUBLIKANER
24	DIE VIOLETTEN	Die Violetten - für spirituelle Politik -
25	JED	Jugend- und Entwicklungspartei Deutschlands
26	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
27	PAN	PAN - die Parteilos -
28	Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
29	PARTEILOSE WG „BRD“	PARTEILOSE WÄHLERGEMEINSCHAFT in der Bundesrepublik Deutschland
30	Schöner Leben	
31	V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

Das Zweistimmenwahlrecht ermöglicht es auch den Parteien, die keine Wahlkreis-kandidat/innen aufstellen, mit ihren Landeslisten in allen Wahlkreisen anzutreten. Der Landeswahlausschuss hat am 04.04.2017 die Landeslisten von 31 Parteien zur

Teilnahme an der Landtagswahl zugelassen. 2010 waren 25 Parteien, 2012 (bei der vorgezogenen Landtagswahl) 17 angetreten. Die Tabelle auf Seite 2 führt alle am 14.05.2017 zur Wahl stehenden Parteien auf. Die Reihenfolge entspricht der auf dem Stimmzettel, die für die ersten 12, die bei der letzten Landtagswahl angetreten waren, von ihrem damaligen Zweitstimmenergebnis bestimmt wird.

Im Wahlkreis 64: „Mülheim I“ treten für sechs dieser Parteien Kandidatinnen und Kandidaten an, die sich um die Erststimme und damit um das Direktmandat bewerben. Zu den Parteien, die auch 2012 Wahlkreiskandidat/innen aufgestellt hatten, kommt die AfD neu hinzu, die PIRATEN fallen weg.

Erststimmenergebnisse bei den Landtagswahlen im Wahlkreis 64: "Mülheim I"

13.05.2012			Partei	14.05.2017			Entw. in %-Pkt.
Kandidat/in	absolut	vH		Kandidat/in	absolut	vH	
Hannelore Kraft	44.714	59,1	SPD	Hannelore Kraft			
Heiko Hendriks	16.024	21,2	CDU	Heiko Hendriks			
Barbara Steffens	4.278	5,7	GRÜNE	Barbara Steffens			
Christian Mangen	4.141	5,5	FDP	Christian Mangen			
Martin Pernau	1.586	2,1	DIE LINKE	Nina Eumann			
Carsten Trojahn (PIRATEN)	4.864	6,4	Sonstige	Andre Ufer (AFD)			

Hannelore Kraft und Barbara Steffens kandidieren bereits zum fünften Mal in Folge seit 2000 und waren beide in den letzten vier Landtagen vertreten. Sie sind auf den Landeslisten ihrer Parteien wieder ganz vorne platziert. Hannelore Kraft strebt als Spitzenkandidatin der SPD auf Platz 1 erneut das Amt der Ministerpräsidentin an, das sie bereits seit 2010 innehat. Barbara Steffens belegt den Listenplatz 3 der GRÜNEN, die im aktuellen Landtag 29 Mandate stellen. Sie ist seit 2010 als Gesundheitsministerin Mitglied der Landesregierung. Heiko Hendriks tritt zum zweiten Mal in Folge an, er ist Ende Januar 2014 in den Landtag nachgerückt. Er belegt Platz 37 auf der Landesliste der CDU, die im aktuellen Landtag mit 68 Abgeordneten vertreten ist. Heiko Hendriks ist auch als Stadtverordneter im Mülheimer Rat vertreten, ebenso wie Christian Mangen von der FDP, der zum dritten Mal für den Landtag kandidiert. Er belegt Platz 23 auf der Landesliste der FDP, die im aktuellen Landtag mit 22 Abgeordneten vertreten ist. Nina Eumann tritt zum zweiten Mal nach 2010 für DIE LINKE im Mülheimer Wahlkreis 64 an, 2012 war sie im Wahlkreis 65 als Kandidatin aufgestellt. Sie belegt den Listenplatz 3 ihrer Partei. Andre Ufer ist auf der Landesliste der AfD nicht vertreten.

Im Wahlkreis 65: „Essen I – Mülheim II“ treten acht Direktkandidat/innen an. Für die SPD Thomas Kutschaty, der in den letzten drei Wahlgängen das Direktmandat gewonnen hatte und seit 2010 als Justizminister Mitglied der Landesregierung ist. Die Kandidatinnen und Kandidaten der anderen Parteien bewerben sich alle erstmals um ein Landtagsmandat: für die CDU Christiane Moos, für die GRÜNEN Dr. Thorsten Drewes, für die FDP Klaus Gräber, für DIE LINKE Jasper Prigge, für die AfD Guido Torsten Reil, für die DKP Siw Mammitzsch und für die MLPD Christa Stark.

Wahlinformation

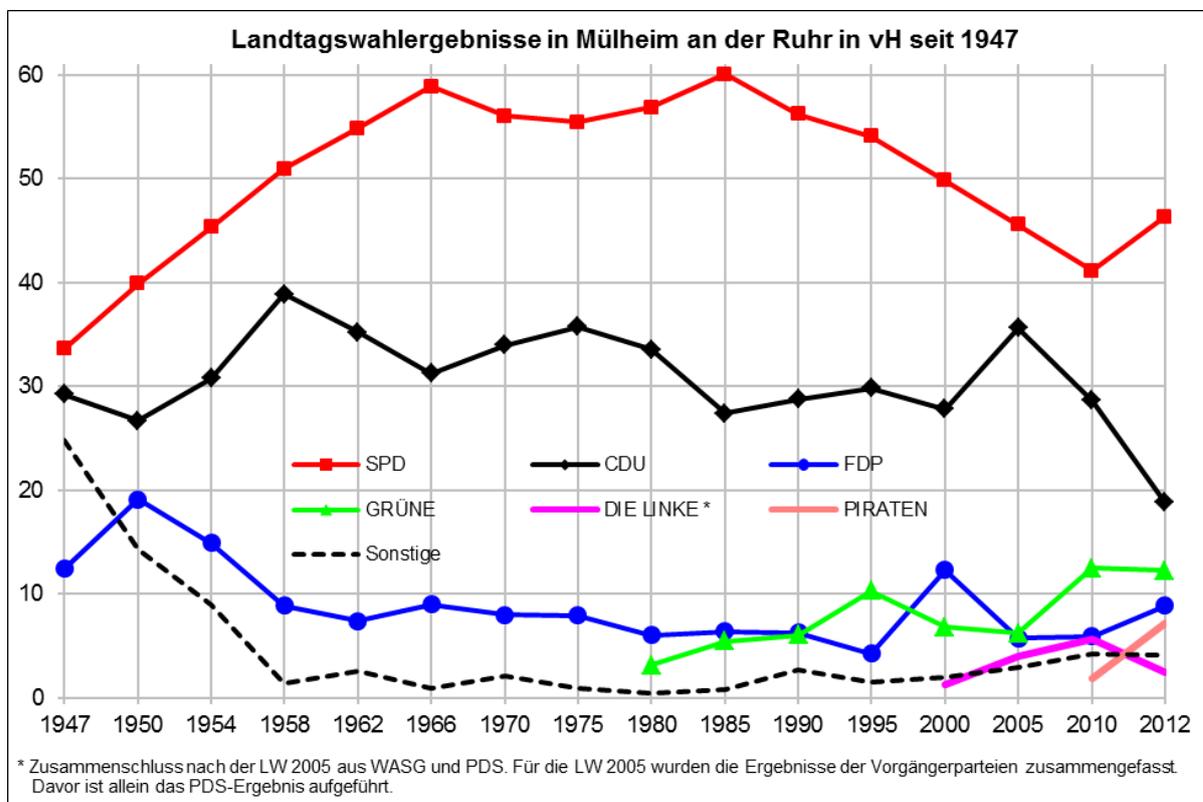
Landtagswahl 2017 / 1

Die Landtagswahlergebnisse in Mülheim an der Ruhr seit 1947

Bei den letzten beiden Landtagswahlen 2010 und 2012 setzte sich der seit den achtziger Jahren anhaltende Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung, der 2005 gestoppt schien, wieder fort.

Die langfristigen Vergleiche der Partei-Ergebnisse beziehen sich im Folgenden nur auf die für die Sitzverteilung im Landtag relevanten (Zweit-)Stimmen, da bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen erst 2010 das Zweistimmensystem eingeführt worden ist.

Die SPD konnte 2012 entgegen ihrem seit den achtziger Jahren anhaltenden Abwärtstrend zulegen, ohne allerdings die absolute Mehrheit wieder zu erreichen.



Landtagswahlergebnisse für das Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr

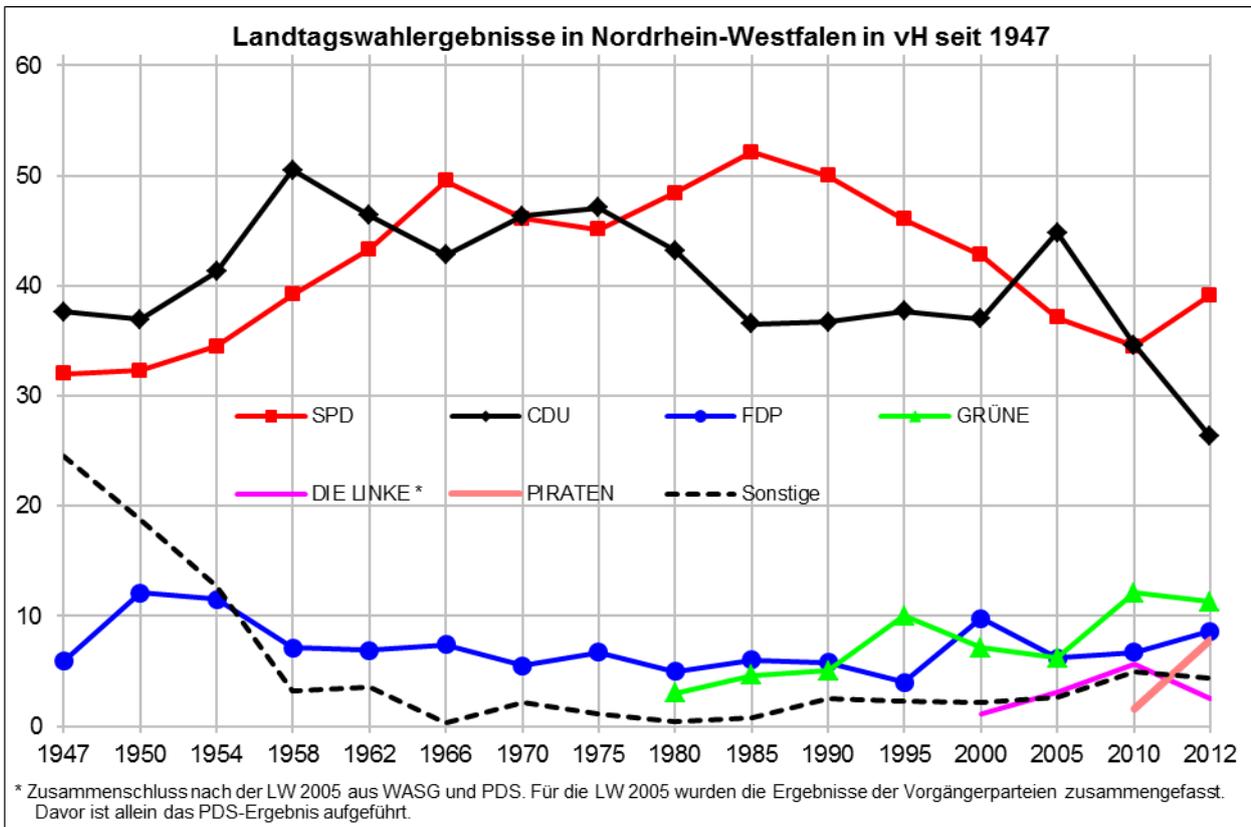
Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1980	80,6	56,8	33,6	6,0	3,1	-	-	0,5
1985	76,7	60,1	27,4	6,4	5,4	-	-	0,7
1990	73,2	56,2	28,8	6,3	6,0	-	-	2,7
1995	67,5	54,1	29,9	4,2	10,3	-	-	1,5
2000	60,0	49,8	27,8	12,3	6,8	1,3	-	2,0
2005	67,5	45,6	35,6	5,7	6,2	4,0	-	2,9
2010	64,4	41,1	28,7	5,9	12,5	5,7	1,9	4,2
2012	62,4	46,3	18,8	8,9	12,3	2,4	7,2	4,1
2017								

1) Zusammenschluss nach der LW 2005 aus WASG und PDS. Für die LW 2005 wurden die Ergebnisse der Vorgängerparteien zusammengefasst. Davor ist allein das PDS-Ergebnis aufgeführt.

Deutliche Verluste verbuchte 2012 die CDU, die auf ihr schwächstes Ergebnis seit der Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen kam.

Die GRÜNEN konnten 2012 ihr bisher bestes Landtagswahlergebnis von 2010 nicht ganz halten, verloren aber nur minimal und blieben klar auf dem dritten Rang in Mülheim. Die FDP konnte zulegen und sich wieder klar vor der Partei DIE LINKE positionieren, die von ihrem bisher besten Ergebnis aus 2010 mehr als die Hälfte der Stimmen einbüßte. Sie fiel damit sogar deutlich hinter die erst zum zweiten Mal angetretenen PIRATEN auf den sechsten Platz in Mülheim zurück.

Vergleich mit den Landesergebnissen



Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE 1)	PIRATEN	Sonstige
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
1980	80,0	48,4	43,2	5,0	3,0	-	-	0,4
1985	75,2	52,1	36,5	6,0	4,6	-	-	0,8
1990	71,8	50,0	36,7	5,8	5,0	-	-	2,5
1995	64,0	46,0	37,7	4,0	10,0	-	-	2,3
2000	56,7	42,8	37,0	9,8	7,1	1,1	-	2,2
2005	63,0	37,1	44,8	6,2	6,2	3,1	-	2,6
2010	59,3	34,5	34,6	6,7	12,1	5,6	1,6	4,9
2012	59,6	39,1	26,3	8,6	11,3	2,5	7,8	4,4
2017								

1) Zusammenschluss nach der LW 2005 aus WASG und PDS. Für die LW 2005 wurden die Ergebnisse der Vorgängerparteien zusammengefasst. Davor ist allein das PDS-Ergebnis aufgeführt.

Wahlinformation

Landtagswahl 2017 / 1

Seit Mitte der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts lag die Beteiligung an Landtagswahlen in Mülheim an der Ruhr immer über dem Landesdurchschnitt.

Traditionell schneiden die Sozialdemokraten bei Landtagswahlen in Mülheim besser ab als im Land Nordrhein-Westfalen, 2012 um 7,9 %-Punkte. Dagegen blieb die CDU immer unter ihrem Landesergebnis, zuletzt betrug der Abstand 7,3 %-Punkte.

Die GRÜNEN, die FDP, DIE LINKE und die PIRATEN lagen in Mülheim an der Ruhr in der Regel leicht über ihrem Landesergebnis. 2005 und 2010 blieben die Mülheimer Liberalen allerdings in ihrer traditionellen Hochburg im Ruhrgebiet unter ihrem Landesergebnis.

Die Ergebnisse in den Mülheimer Kommunalwahlbezirken

Ergebnisse der Landtagswahl 2012 in Mülheim an der Ruhr nach Kommunalwahlbezirken

KWB	Bezeichnung	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	Sonstige
01	Stadtmitte - Zentrum	59,0	17,7	42,0	15,8	8,9	2,5	9,2	3,9
02	Eppinghofen - Nordwest	46,4	14,2	49,7	12,5	4,3	4,5	9,1	5,8
03	Eppinghofen - Ost	56,0	14,4	51,3	13,0	4,9	3,8	8,2	4,5
04	Stadtmitte - Ost	59,6	15,3	50,1	13,4	5,8	3,9	7,3	4,3
05	Kahlenberg	71,1	22,2	36,2	16,9	14,0	1,8	6,1	2,9
06	Holthausen - Süd	72,3	25,2	32,3	15,2	17,2	1,6	5,7	2,8
07	Holthausen - Nord	68,4	22,4	41,7	14,3	11,0	1,7	6,1	2,9
08	Heißen - Süd, Heimaterde	70,9	15,0	50,9	13,5	6,7	2,7	7,4	3,7
09	Heißen - Mitte	58,8	14,7	53,7	11,0	5,8	3,0	7,5	4,3
10	Heißen - Ost	60,9	14,7	49,8	13,3	7,1	2,3	7,4	5,4
12	Mellinghofen	57,3	13,7	55,2	11,5	4,8	2,6	7,6	4,6
13	Dümpten - Süd	58,2	11,2	62,0	9,3	3,1	2,7	6,7	5,1
14	Dümpten - Nordost	62,7	17,7	53,4	9,3	4,9	2,0	8,1	4,7
15	Dümpten - Nordwest	57,6	17,1	53,6	9,2	5,7	2,8	6,5	5,2
16	Dümpten - Styrum	54,5	15,5	53,3	8,8	5,3	3,1	8,7	5,3
17	Styrum - Nord	53,7	16,3	52,7	8,3	5,6	2,5	8,2	6,3
18	Styrum - Süd	50,6	11,5	55,0	7,8	4,1	3,8	9,7	8,1
19	Speldorf - Nordwest	64,4	23,4	37,1	11,2	14,2	2,4	7,5	4,2
20	Speldorf - Süd	71,5	26,8	37,1	11,8	14,4	1,4	5,9	2,5
21	Speldorf - Nordost	58,3	16,4	48,6	12,3	5,4	3,1	9,3	5,0
22	Broich - Nord	61,5	15,3	50,3	12,5	7,1	2,8	7,9	4,2
23	Broich - Süd	63,6	21,3	42,1	12,6	11,5	2,2	6,8	3,6
24	Saarn - Zentrum	65,8	22,0	42,3	13,5	9,9	1,8	7,5	3,0
25	Saarn - Siedlungen	73,3	23,6	37,9	13,6	13,7	1,8	5,9	3,4
26	Saarner Kuppe	70,2	22,5	41,8	13,6	10,7	1,4	6,1	4,0
27	Saarn - Süd m.Selbeck/Mintard	62,8	25,1	39,3	12,5	12,2	1,5	6,0	3,5
Wahlkreis Mülheim I		62,4	18,8	46,1	12,4	9,0	2,4	7,2	4,1
11	Winkhausen (WKR E I / MH II)	64,3	18,7	54,5	8,7	6,6	2,2	6,0	3,3
Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr		62,4	18,8	46,3	12,3	8,9	2,4	7,2	4,1

Noch am Abend des 14. Mai wird eine Schnellinformation zur Landtagswahl erstellt, die alle wesentlichen Mülheimer Ergebnisse enthält und am nächsten Morgen im Internet veröffentlicht wird.

Die Wahlinformationen der Stadtforschung und Statistik zu allen allgemeinen politischen Wahlen seit 2003 sind auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr www.muelheim-ruhr.de unter dem Suchbegriff „Wahlberichterstattung“ abrufbar.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros

Selbstverständlich ist bei der Landtagswahl 2017 auch die **Briefwahl** möglich. Bürgerinnen und Bürger können ihre Briefwahlunterlagen ab dem **18.04.2017** auch persönlich im **Briefwahlbüro** abholen oder direkt dort wählen. Das Briefwahlbüro befindet sich im

**Historisches Rathaus,
Am Rathaus 1 (Eingang Rathausmarkt),
Raum C 113**

Öffnungszeiten des Briefwahlbüros:

Montags, dienstags, mittwochs und freitags	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstags	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
und am Freitag, den 12.05.2017	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weitere Auskünfte zu allen Fragen der Landtagswahl 2017 erhalten Sie unter den Telefonnummern 455 – 3032 und – 3033.